

## UNSERE KURZKRITIKEN



### BUCH Ein atemloses Leben

Albertine Sarrazin:  
„Querwege“.  
Ink Press,  
228 S.; 20 Euro.

Albertine Sarrazin war viele Jahre vom Literaturbetrieb vergessen. Im Jahr 1937 wird sie als Anne-Marie Albertine Damien in Alger geboren und zur Adoption freigegeben. Ein Mitglied der Familie ihres Adoptivvaters vergewaltigt sie als Zehnjährige. Als sie abhauen will, kommt sie in eine Besserungsanstalt. Das Mädchen durchlebt Jahre des Herumtreibens, der Gaunereien, der Prostitution. Als sie sieben Jahre im Jugendknast absitzen muss, gelingt ihr mit einem Sprung von der Gefängnismauer die Flucht. Zufällig wird sie von Julien Sarrazin aufgelesen. Die beiden heiraten. Bereits 1967 stirbt Sarrazin an den Folgen einer OP – mit gerade mal 29 Jahren. Drei Romane, alle stark autobiografisch gefärbt, hat sie veröffentlicht. Ihr Debüt „Astragalus“ wurde 2013 wiederentdeckt. Nun liegt „Querwege“, ihr letztes Werk, auf Deutsch vor. Im Zentrum steht Albe, die nach ihrem Knastaufenthalt Autorin werden möchte – und auf den Geliebten wartet, der noch ein Jahr absitzen muss. Sarrazin schreibt atem- und gnadenlos im Umgang mit ihren Figuren. Das mag mitunter anstrengend sein, gibt dem Buch aber einen enormen Sog. leic

Lesenswert ★★★★★



### CD Sternminuten des Liedesangs

Edith Mathis:  
Lieder von  
Mozart, Bartók  
und Strauss u.a.;  
Karl Engel, Klavier  
(Audite).

Auf den ersten Blick mag dies eine krude Mischung sein: Mozart, Bartók, Brahms, Schumann, Strauss. Doch schon aufs erste Hören offenbart sich: Was hier aufgezeichnet wurde, sind 78 Sternminuten des Liedesangs – weil Edith Mathis für jeden Komponisten ein bestechendes Stilgefühl mitbrachte. Im September 1975 gab die Sopranistin dieses Konzert beim Festival in ihrer Heimat Luzern, der Mitschnitt wurde gottlob dem Archiv entrisen. Eine Verbindungslinie dieser Lied-Auswahl ist die Verwurzelung im Volkstümlichen. Eine andere die Natürlichkeit, mit der die 1938 geborene Künstlerin dieses weit gespreizte Spektrum singt. Die Mathis blieb stets ihrer lyrischen Herkunft verhaftet – und konnte sich dank einer Mustertechnik Gewichtigeres erobern. Doch immer blieb da dieser Silberschimmer, dieser mädchenhafte Klang, der nur vordergründig Unschuld oder Distanz suggeriert. Als Subtilkünstlerin trat sie hinter die Werke zurück und hielt nichts von deklamierender Textauslegung. Es ist ein Gruß aus goldener Zeit, als für Opernstars das Lied eine Selbstverständlichkeit war. th

Hervorragend ★★★★★

## AUF DER BÜHNE DER UNTERFAHRT



### KONZERT Opulenz mit Kanten

Julia Kadel gehört zu den großen Talenten am Jazz-Klavier. WASSMANN

Als das Deutsche Jazzfestival Frankfurt im vergangenen Herbst anlässlich der 50. Jubiläumsausgabe ein German All Stars Sextett zusammenstellte, besetzte man den Klavierstuhl mit Julia Kadel. Angesichts der Talentdichte in der jüngeren Pianisten-Generation war das eine Art Ritterschlag, den die 33-Jährige nicht nur pianistisch rechte fertigte, sie brachte auch die originellste Komposition mit. In der Münchner Unterfahrt führte Kadel nun mit eigenem Trio vor, was ihre Musik (neben perfekter Technik) auszeichnet: harmoniegesättigte Opulenz und melodischer Reichtum bei gleichzeitigem Sinn für Ecken und Kanten. Kadel weiß um den Reiz der fein dosierten Dissonanz, kann auch mal das Flügelinnere raffiniert präparieren. Stringente Motivarbeit und überraschende Wendungen, rhapsodisches Schwelgen und rhythmische Spannung: Alles ist in ein wunderbar stimmiges Verhältnis gesetzt. Dass das erste Stück nach der Pause völlig frei improvisiert gewesen sein soll, mochte man kaum glauben, so zwingend strukturiert wirkte es – Ergebnis von Erfahrung und Intuition, an dem Kadels langjährige Trio-Partner Karl-Erik Enkelmann (Bass) und Steffen Roth (Schlagzeug) maßgeblichen Anteil haben. REINHOLD UNGER

### VON KATJA KRAFT

Ja, es gibt tatsächlich Filmverrückte, die von Sonntagabend bis Montagmorgen die Oscar-Verleihung im Fernsehen verfolgen. ProSieben überträgt die Gala ab 2 Uhr, bereits um 23.05 Uhr beginnt die Berichterstattung vom roten Teppich. Klar, dass auf keiner Oscar-Party das obligatorische Tipp-Spiel fehlen darf. Auf dieser Seite finden Sie dazu die nominierten Filme der wichtigsten Kategorien zum Ankreuzen. Sie haben nicht alle gesehen? Macht nichts. Wir haben Ihnen zusätzlich ein paar passende Sätze notiert, die Sie ins Partygespräch einstreuen können. Viel Spaß!

#### Bester fremdsprachiger Film:

- O Corpus Christi
- O Land des Honigs
- O Parasite
- O Leid und Herrlichkeit
- O Die Wütenden
- Les Misérables
- „Victor Hugos Roman von 1862 ins Heute überführt – das ist Klasse gelungen. Da gab's ja schon viele gute Adaptionen. Die Musical-Inszenierung im Londoner Queen's Theatre zum Beispiel läuft dort schon seit 2006 – Rekord.“

#### Bester animierter Spielfilm:

- O Drachenzähnen leicht gemacht 3
- O Ich habe meinen Körper verloren
- O Klaus
- O Mister Link
- O Toy Story 4
- „Zauberhaft, welche Figuren sich die Pixar-Animationskünstler immer wieder einfallen lassen. Teil eins der ‚Toy Story‘-Reihe war ja der erste vollständig am Computer erstellte Langfilm fürs Kino. 1995 kam er heraus. Ist das jetzt tatsächlich schon 25 Jahre her?“

#### Beste visuelle Effekte:

- O Avengers: Endgame
- O The Irishman
- O 1917
- O Der König der Löwen
- O Star Wars
- „Da wird das erste Mal in einem ‚Star Wars‘-Film ein Kuss zwischen zwei Frauen gezeigt – und in Singapur zensuriert sie die Szene! Offiziell, weil Filme, in denen gleichgeschlechtliche Liebe gezeigt wird, in dem Land erst ab 18 Jahren freigegeben sind und sie mit ‚Star Wars‘ auch ein jüngeres Publikum erreichen wollten. Klingt nach einer billigen Ausrede für Homophobie.“

#### Bester Dokumentarfilm:

- O American Factory
- O The Cave
- O Am Rande der Demokratie
- O Land des Honigs
- O Für Sama
- „Es gibt ja Dokumentarfilme, die wirklich nicht die große Leinwand benötigen. Diesen hier aber kann man gar nicht groß genug präsentieren! Eine syrische Journalistin hält fünf Jahre lang ihr Leben vor die Zeit der Aufstände in Aleppo fest. An diese Doku kommt kein fiktionaler Antikriegsfilm heran. Wir sehen echten Schmerz, echte Liebe, echte Trauer. ‚Einen solchen Film hat es noch nie gegeben‘, schrieb die ‚Times‘. So wahr. Wenn der nicht gewinnt, läuft was schief!“

# Oscars für Kinofaule

So glänzen Sie auf jeder Award-Party, ohne die Filme gesehen zu haben



Siegestanz? Joaquin Phoenix hat große Chancen auf einen Oscar für „Joker“. FOTO: DPA

#### Bester Song:

- O I can't let you throw yourself away (Toy Story 4)
- O I'm standing with you (Breakthrough)
- O Into the Unknown (Die Eiskönigin II)
- O Stand Up (Harriet)
- O (I'm gonna) love me again (Rocketman)

„Noch ein Film, der wegen homoerotischer Szenen zensiert wurde. In Russland ließen große Verleiher diese Passagen aus dem Biopic über Elton Johns Leben herauskürzen. Allein, um ein Zeichen dagegen zu setzen, sollte dieses Lied gewinnen. Und natürlich, damit John und Hauptdarsteller Taron Egerton auf die Bühne kommen, um es zu singen.“

#### Beste Filmmusik:

- O Alexandre Desplat (Little Women)
- O Hildur Guonadottir (Joker)
- O John Williams (Star Wars)
- O Randy Newman (Marriage Story)
- O Thomas Newman (1917)
- „Randy und Thomas Newman? Ja, das wird ein Duell unter Verwandten: Die beiden Komponisten sind Cousins.“

#### Bester Schnitt:

- O The Irishman
- O Jojo Rabbit
- O Joker
- O Parasite
- O Le Mans 66
- „Dass der Film nominiert ist, ist eigentlich eine Frechheit. Das ist doch nur eine weitere ‚Make America great again‘-Nummer. Trump-Anhänger freut's.“

#### Bestes Make-up und beste Frisuren:

- O Joker
- O Judy
- O Maleficent
- O 1917
- O Bombshell
- „Charlize Theron, Nicole Kidman und Margot Robbie sehen in ‚Bombshell‘ aus wie Barbie-Pup-

pen. Na gut, das tut Kidman ja ohnehin durch einige Schönheitsoperationen zu viel. Aber dass sie sich noch dazu von den Make-up-Künstlern so hat aufhübschen lassen, beweist ihr Talent, über sich selbst lachen zu können.“

#### Bestes Kostümdesign:

- O The Irishman
- O Jojo Rabbit
- O Joker
- O Little Women
- O Once upon a Time in Hollywood

„Wieso Kostümdesign? Am besten ist doch die Szene, in der Brad Pitt ganz ohne Oberteil auf dem Dach sitzt, um an der Antenne herumzuwerkeln. Darf man in Zeiten von #MeToo nicht mehr sagen? Schaut trotzdem schön aus.“

#### Beste Kamera:

- O Der Leuchtturm
- O The Irishman
- O Once upon a Time in Hollywood
- O Joker
- O 1917

„Wie Roger A. Deakins die Kamera immer wieder um seinen Protagonisten im Ersten Weltkrieg herumfahren lässt, wie er ganz nah dran bleibt an ihm und wie er die Weite des Schlachtfelds in den Blick nimmt, all das macht uns die Einsamkeit der Individuen, die da in den Tod geschickt werden, deutlich, wie es selten ein Antikriegsfilm getan hat. Diese Bilder bleiben im Kopf.“

#### Bestes Szenenbild:

- O The Irishman
- O Jojo Rabbit
- O 1917
- O Once upon a Time in Hollywood
- O Parasite

„Der brillante südkoreanische Film will ja die gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten offenlegen. Die Kulissen führen das perfekt vor: Hier die Familie, die im abgerissenen Keller lebt, da die Superei-

chen im schicken Architektenhaus. Die nicht wissen, dass es auch dort einen Keller gibt, in dem sich leicht Parasiten einnisten können... Was für ein genialer Thriller!“

#### Bestes adaptiertes Drehbuch:

- O The Irishman
- O Jojo Rabbit
- O Joker
- O Little Women
- O Die zwei Päpste

„Neben ‚The Irishman‘ einer der nominierten Filme, die nur kurz im Kino liefen und dann im Programm von Netflix. Klar, nur was im Kino war, kann für die großen Preise nominiert werden. Mit den wenigen Alibi-Vorführungen auf großer Leinwand wird das Kino sterben weiter vorangetrieben.“

#### Bestes Originaldrehbuch:

- O Marriage Story
- O Parasite
- O 1917
- O Once upon a Time in Hollywood
- O Knives Out

„Rian Craig Johnson hat sich hier ein Whodunit ausgedacht, wie es Agatha Christie nicht besser hätte schreiben können. Was heißt ‚Whodunit‘? Ist doch klar: Das ist die Abkürzung von ‚Who has done it‘ – wer ist's gewesen? Eben diese Krimis in klassischer Agatha-Christie-Manier. Herrlich!“

#### Beste Nebendarstellerin:

- O Kathy Bates (Richard Jewell)
- O Laura Dern (Marriage Story)
- O Margot Robbie (Bombshell)
- O Florence Pugh (Little Women)
- O Scarlett Johansson (Jojo Rabbit)

„Wie Scarlett Johansson diese Mischung aus eleganter Dame, cooler Lady und liebevoller Mutter gelingt, verzückt. Am besten ist, wie sie dem Nazi eins auf die Mütze gibt. Johansson trifft immer.“

#### Bester Nebendarsteller:

- O Anthony Hopkins (Die zwei Päpste)
- O Al Pacino (The Irishman)
- O Joe Pesci (The Irishman)
- O Brad Pitt (Once upon a Time in Hollywood)
- O Tom Hanks

„Der wunderbare Mr. Rogers! ‚Tom Hanks als Fernsehlegende Fred Rogers muss fantastisch sein – schreiben die Journalisten aus den USA. In Deutschland startet der Film ja erst am 16. April. Vielleicht mit einem dann zum dritten Mal Oscar-prämierten Hanks?“

#### Beste Hauptdarstellerin:

- O Cynthia Erivo (Harriet)
- O Scarlett Johansson (Marriage Story)
- O Saoirse Ronan (Little Women)
- O Charlize Theron (Bombshell)

„Neben Zellweger (Judy) ‚Allein wie sie die Lippen schürzt! Zellweger sieht nicht nur aus wie die alkohol- und medikamentenabhängige Judy Garland – sie bewegt sich auch so. Da müsste schon die Osthexe aus dem ‚Zauberer von Oz‘ ihre Finger im Spiel haben, wenn das keine Trophäe gibt!“

#### Bester Hauptdarsteller:

- O Antonio Banderas (Leid und Herrlichkeit)
- O Leonardo DiCaprio (Once upon a Time in Hollywood)
- O Adam Driver (Marriage Story)
- O Jonathan Pryce (Die zwei Päpste)
- O Joaquin Phoenix (Joker)
- „Vier Mal war Phoenix schon für den Oscar nominiert. Vermutlich wird er Sonntagnacht gewinnen – nicht nur wegen seines phänomenalen Spiels, er hat ja auch 25 Kilo für die Rolle abgenommen. So viel Einsatz liebt Hollywood.“

#### Beste Regie:

- O Todd Phillips (Joker)
- O Sam Mendes (1917)
- O Quentin Tarantino (Once Upon a Time in Hollywood)
- O Bong Joon-ho (Parasite)
- O Martin Scorsese (The Irishman)

„159 Millionen Dollar Filmbudget – das war selbst Hollywood zu viel. Deshalb sprang Netflix ein. Scorseses neues Werk muss man einfach auf der großen Leinwand sehen. Dreieinhalb Stunden? Ganz ehrlich, da lässt man sich daheim leicht ablenken.“

#### Bester Film:

- O 1917
- O The Irishman
- O Jojo Rabbit
- O Joker
- O Le Mans 66
- O Marriage Story
- O Once Upon a Time in Hollywood
- O Parasite
- O Little Women
- „Greta Gerwig steht für eine neue Generation in Hollywood. Mutig und selbstbestimmt meistert sie ihre Karriere – wie die Lady in ihrem Film. Möge sie Betspiel sein für andere – dann spielt der Hashtag #MeToo irgendwann im besten Falle keine Rolle mehr.“

# Die allerletzten 2 Tage: Warenbestand wird verschleudert

**OLCHING. Aufsehen erregende Schlussaktion endet / Alle Teppiche der Mai GmbH werden in den letzten Stunden regelrecht verschleudert / Lediglich die ursprüngliche Mehrwertsteuer ist zu zahlen**

Die Verschleuderung des gesamten Warenkontingents der Teppichgalerie Mai wird in 2 Tagen unwiderruflich eingestellt. Bis dahin

jedoch können Bürger die Chance des Jahres noch nutzen und sich in **Olching bei München (Industriestraße 4, Nähe A8, Abfahrt Dachau/FFB)** ihren persönlichen Teppichtraum nahezu kostenlos erfüllen.

Wie berichtet sind die Kosten für die Einlagerung der nach dem Ende des Ausverkaufs verbliebenen Exponate, vor allem für Pflege

und Versicherung, so hoch, dass diese nicht mehr zu tragen sind. Daher unterbreitet Saeid Ordibehesht den Mitbürgern das ultimative Angebot: **Alle noch vorhandenen Teppiche werden in den letzten 2 Tagen regelrecht verschleudert; nur die Mehrwertsteuer ist zu zahlen!** Dazu der Geschäftsführer selbst: **„Diese Zusage gilt bis zur allerletzten Minute!**

**Ob kleine Brücke oder Übermaß, ob trendiger Designerteppich oder zeitloser Klassiker, ob antikes Sammlerstück oder Meisterwerk aus Naturseide – die Erwerber übernehmen nur die ursprüngliche Mehrwertsteuer!“**

Die Abgabe der Ware erfolgt **ausschließlich von 10 bis 18 Uhr** in der Industriestraße 4 in Olching bei München (Nähe A8, Abfahrt 78).



**Nur noch 2 Tage: In Olching verschleudert Saeid Ordibehesht alle verbliebenen Unikate**

ANZEIGE